

Installations- und Administratoranleitung

VEGA Inventory System

Lokale Server-Version



Document ID: 55767



VEGA

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	
1.1	Funktion	3
1.2	Zielgruppe	3
2	Einleitung	
2.1	Systemanforderungen	4
2.2	Überblick VEGA Inventory System-Software	4
3	SQL-Server	
3.1	Berechtigung für den Zugriff auf die Datenbank	6
3.2	Konfiguration des SQL-Servers für den Remotezugriff	8
3.3	Wartung der VEGA Inventory System-Datenbank	9
4	Benutzerkonto und Setup-Download	
4.1	Zugangsdaten	11
4.2	Download des Setups	12
4.3	Installation	13
4.4	Installation reparieren/entfernen	20
5	Inbetriebnahme	
5.1	VEGA Inventory System zum ersten Mal starten	21
5.2	Systemkonfiguration	21
5.3	Maintenance	23
5.4	Admin-Meldungen	24
5.5	Anlegen eine Supervisor-Kontos	25
5.6	Weitere Inbetriebnahme	25
6	Eingetragene Warenzeichen	

1 Zu diesem Dokument

1.1 Funktion

Die vorliegende Anleitung liefert Ihnen die erforderlichen Informationen zur Installation der server-basierten Software "VEGA Inventory System".

1.2 Zielgruppe

Zum Verständnis dieses Dokumentes sind Grundkenntnisse im Umgang mit server-basierter Windows-Software wie "Microsoft® Internet Information Services" bzw. "Microsoft® SQL-Server®" erforderlich.

2 Einleitung

2.1 Systemanforderungen

Hardwareanforderungen

Minimum:

3,1 GHz (64-Bit-Prozessor) oder schnellere Multi-Core-CPU,
8 GB RAM, 100 GB freier Speicherplatz

Empfohlen:

Quad-Core-CPU oder besser, 16 GB oder mehr RAM, 160 GB freier Speicherplatz

Bei größeren "VEGA Inventory System"-Anlagen mit vielen zu verwaltenden Messstellen und Anwendern wird entsprechend mehr Rechenleistung benötigt.

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows-Server® 2012
- Windows-Server® 2012 R2
- Windows-Server® 2016

Zusätzlich benötigte Software

- Microsoft® Internet Information Services (wird vom Setup installiert)
- Microsoft® Visual C++® 2013 Redistributable Package x86 (wird vom Setup installiert)
- Microsoft® .NET Framework 4.0 (wird vom Setup installiert)

Unterstützte Datenbanken

- Microsoft® SQL-Server® 2012 Express, Standard, Business und Enterprise Edition
- Microsoft® SQL-Server® 2014 Express, Standard, Business und Enterprise Edition
- Microsoft® SQL-Server® 2016 Express, Standard und Enterprise Edition

Welche Edition des SQL-Servers® erforderlich ist, hängt von der Größe des Gesamtsystems, der Anzahl der CPU-Kerne und von den gewünschten Features ab. Die Größe der Datenbank ist abhängig von der Anzahl der Messstellen und der Häufigkeit der Datenübertragung. Für kleine Projekte (bis zu 10 GB) reicht die kostenfreie Express Edition aus. Für eine große Anzahl von Messstellen ist eine höherwertige SQL-Server-Edition erforderlich. Bei allen softwareseitigen Anforderungen ist die Sprache beliebig. Es wird vorausgesetzt, dass bei der Installation zusätzlich benötigter Software die jeweiligen Standardwerte verwendet wurden.

2.2 Überblick VEGA Inventory System-Software

Das **Webportal** ist die VEGA Inventory System-Benutzeroberfläche. Es handelt sich um eine Webanwendung (ASP.NET), die in Microsoft® Internet Information Services ausgeführt wird. Zur Anzeige der Webseiten werden folgende Browser unterstützt:

- Internet Explorer (ab Version 9)
- Edge
- Firefox
- Chrome
- Safari
- Opera

Folgende Windows-Dienste werden durch das Setup automatisch installiert:

- Der **VIS-Eventworker** nimmt zeitaufwendige Aufgaben des Webportals entgegen und arbeitet diese im Hintergrund ab.
- Der **VIS-Importer** importiert die Messwertpakete in die SQL-Server-Datenbank.
- Der **VIS-Mailer** ist für den Versand von E-Mails und SMS zuständig.
- Der **VIS-Scheduler** übernimmt zeitgesteuerte Aufgaben, wie die Überprüfung von ausbleibenden Datenübertragungen und den Versand von zeitgesteuerten Benachrichtigungen.
- Der **VIS-Validator** prüft einkommende Messwertpakete und reicht diese nach erfolgreicher Prüfung an den VIS-Importer weiter.

Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anmelden als
VIS Eventworker		Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System
VIS Importer		Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System
VIS Mailer		Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System
VIS Scheduler		Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System
VIS Validator		Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System

Abb. 1: Erforderliche Windows-Dienste

3 SQL-Server

Als Datenbank wird Microsoft® SQL-Server® in den Versionen 2012/2014/2016 als Express, Standard, Business oder Enterprise Edition verwendet.

Welche Edition des SQL-Servers® erforderlich ist, hängt von der Größe des Gesamtsystems, der Anzahl der CPU-Kerne und von den gewünschten Features ab. Die Größe der Datenbank ist abhängig von der Anzahl der Messstellen und der Häufigkeit der Datenübertragung. Für kleine Projekte (bis zu 10 GB) reicht die kostenfreie Express Edition aus. Für eine große Anzahl von Messstellen ist eine höherwertige SQL-Server-Edition erforderlich. Bei allen softwareseitigen Anforderungen ist die Sprache beliebig. Es wird vorausgesetzt, dass bei der Installation zusätzlich benötigter Software die jeweiligen Standardwerte verwendet wurden.

Sie können wahlweise eine evtl. bereits vorhandenen SQL-Server-Instanz mitbenutzen oder eine separate Version auf dem Inventory System-Server installieren.

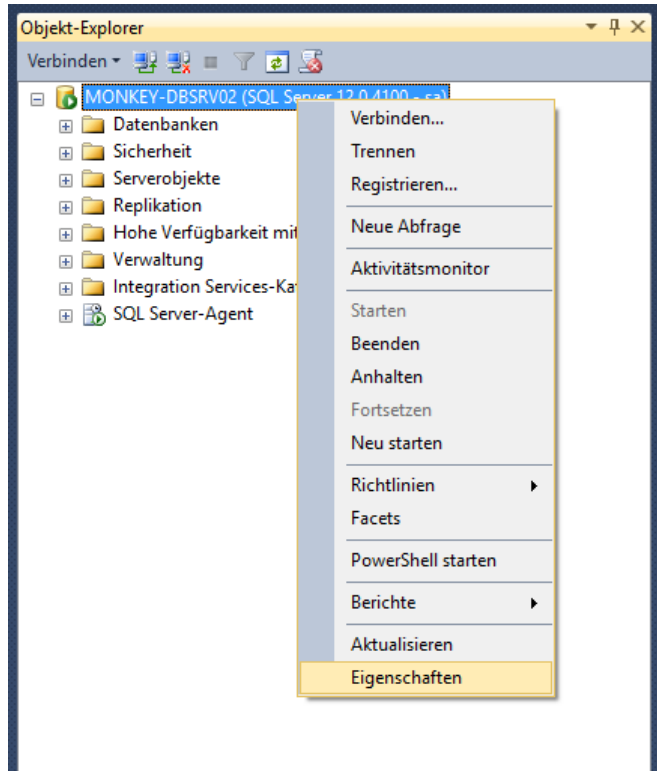
**Hinweis:**

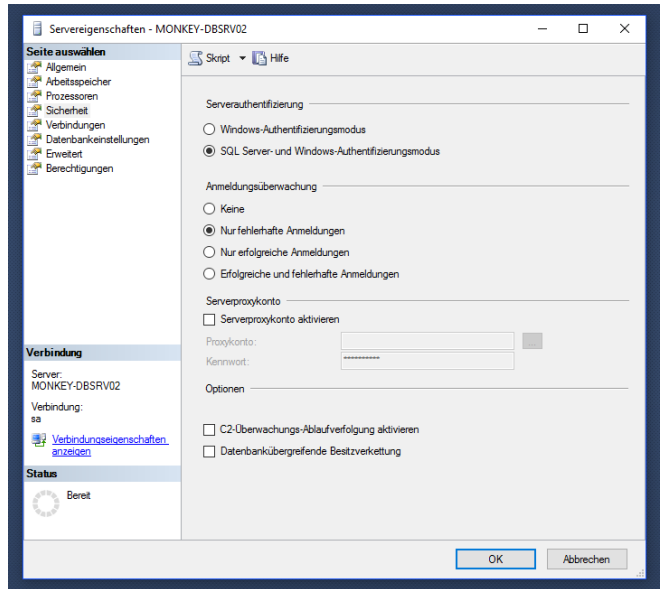
Vor Ausführen des Inventory System-Setups muss der SQL-Server konfiguriert und betriebsbereit sein.

3.1 Berechtigung für den Zugriff auf die Datenbank

Microsoft® SQL-Server® wird als Datenbank-Server verwendet. Der Server wird über das SQL Server Management Studio administriert.

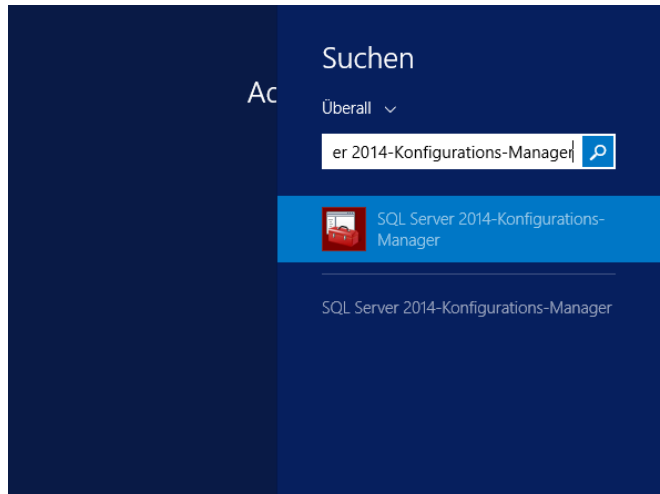
Das Benutzerkonto, unter dem die VEGA Inventory System-Komponenten ausgeführt werden, braucht die Berechtigung, um auf die VEGA Inventory System-Datenbank zugreifen zu können. Für die Authentifizierung muss der SQL-Server den "*SQL Server Authentication Mode*" unterstützen. Diese wird in den Servereinstellungen festgelegt, welche über Kontextmenu "*Properties*", wie in nachfolgender Abbildung, aufgerufen wird.



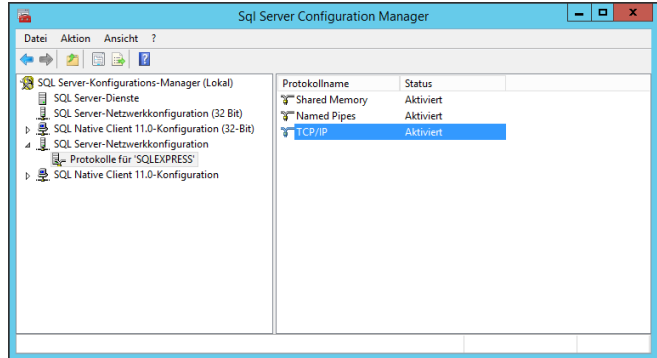


3.2 Konfiguration des SQL-Servers für den Remotezugriff

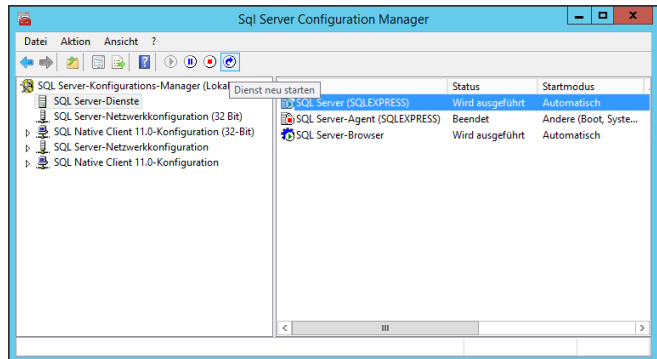
Nach der Installation ist das TCP/IP-Protokoll für den SQL-Server® nicht standardmäßig als Kommunikationsprotokoll aktiviert. Befinden sich VEGA Inventory System und SQL-Server® nicht auf demselben Server, so muss dieses Protokoll aktiviert sein, da ansonsten keine Verbindung zum SQL-Server aufgebaut werden kann.



Klicken Sie dort auf den Knoten "SQL Server Network Configuration -> Protocols for <Instanzname des SQL-Servers>". Auf der rechten Seite muss das TCP/IP-Protokoll aktiviert sein. Zum Aktivieren klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Protokoll und wählen im Dropdown-Menü den Eintrag "Enable" aus. Danach muss der SQL-Serverdienst neu gestartet werden.



Das Starten des SQL-Serverdienstes erfolgt ebenfalls mit dem "SQL Server Configuration Manager" unter dem Knoten "SQL-Server-Services". Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den SQL-Server-Service und wählen Sie im Dropdown-Menü den Eintrag "Restart" aus.



3.3 Wartung der VEGA Inventory System-Datenbank

Für einen optimalen Betrieb sollte die VEGA Inventory System-Datenbank regelmäßig, z. B. über einen Wartungsplan, gewartet werden. Solch eine Wartung umfasst folgende Themen:

- Daten- und Protokolldateiverwaltung
- Indexfragmentierung
- Statistiken
- Erkennen von Beschädigungen
- Sicherungen

Die Beschreibung solch einer Wartung ist nicht Bestandteil dieses Dokuments.

4 Benutzerkonto und Setup-Download

4.1 Zugangsdaten

Nach Erhalt der Auftragsbestätigung erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link zur Anmeldeseite des VEGA-Webportals. Über diesen Link muss zuerst ein persönliches Passwort angelegt werden, anschließend erhalten Sie die Möglichkeit zum Download der Setup-Software.

**Hinweis:**

Der Link in der E-Mail hat eine Gültigkeit von sieben Tagen. Innerhalb dieser Zeit muss das Passwort erstellt und die Setup-Software heruntergeladen werden.

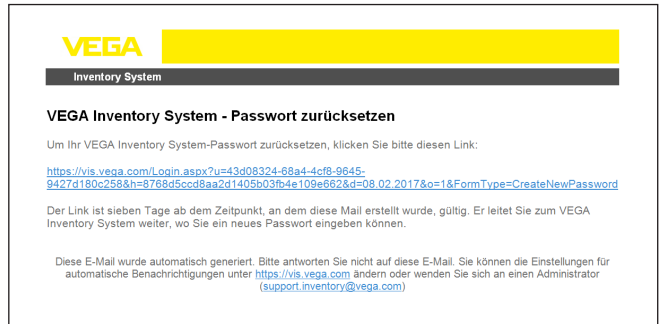


Abb. 7: E-Mail mit Link zur Passwörterstellung

Auf der Anmeldeseite befindet sich im oberen Bereich eine Listbox zur Umstellung auf die gewünschte Menüsprache.

Geben Sie Ihr gewünschtes Passwort ein und klicken Sie auf "Passwort zurücksetzen".

**Hinweis:**

Das Passwort muss aus mindestens acht Zeichen bestehen und mindestens ein Sonderzeichen beinhalten.

Abb. 8: Passwortvergabe

Nach dem Anlegen des Passwortes werden Sie automatisch im VEGA Inventory-Portal angemeldet und können nun die Setup-Software herunterladen.

4.2 Download des Setups

Die Setup-Software kann unter "*Arbeitsplatz - Aktualisierungen*" heruntergeladen werden. Der Zielordner kann über die Einstellungen Ihres Webbrowsers eingestellt werden.

Klicken Sie auf "*Download*" und warten Sie, bis die Setupdatei heruntergeladen ist.

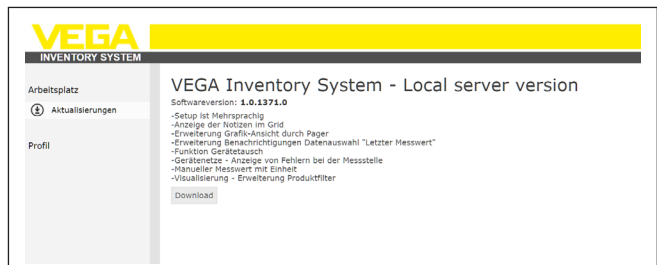


Abb. 9: Download Setup-Software

**Hinweis:**

Sie dürfen mit Ihrer Lizenz eine Kopie der Software als Sicherungskopie des Originals anfertigen.

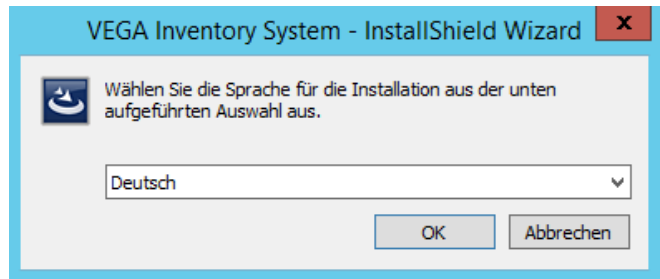
4.3 Installation

Bei erstmaliger Ausführung des Setup-Programms werden folgende Schritte durchlaufen:

Jeder dieser Schritte kann durch Auswahl der Funktion "Abbrechen" gestoppt und damit die Installation abgebrochen werden. Alle Änderungen am Server werden hierbei wieder rückgängig gemacht.

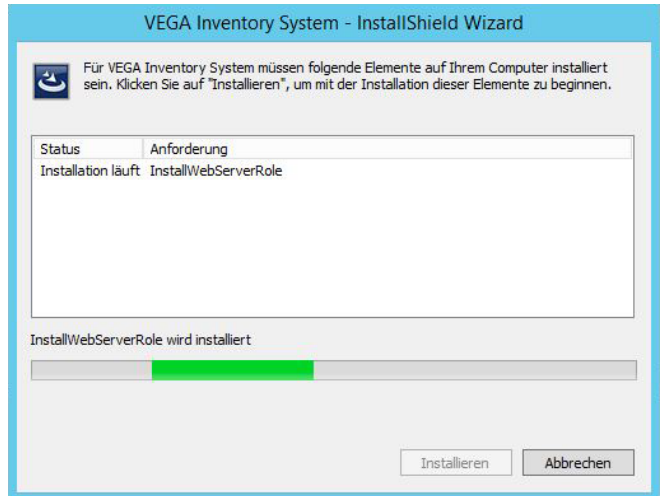
Schritt 1:**Sprachwahl**

Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Dialoge des Setup-Programms aus. Klicken Sie auf "OK".

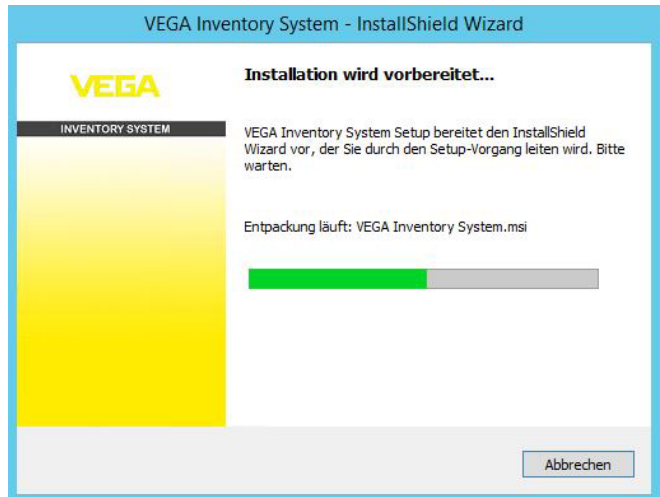
**Schritt 2:****Voraussetzungen**

Folgende Software wird heruntergeladen und installiert, sofern diese nicht bereits installiert ist. Hierzu ist eine Internetverbindung erforderlich.

- Microsoft® Visual C++® 2013 Redistributable Package (x86)
- .NET Framework
- IIS

**Schritt 3:****Startdialog**

Der Startdialog wird angezeigt.

**Schritt 4:****Willkommensdialog**

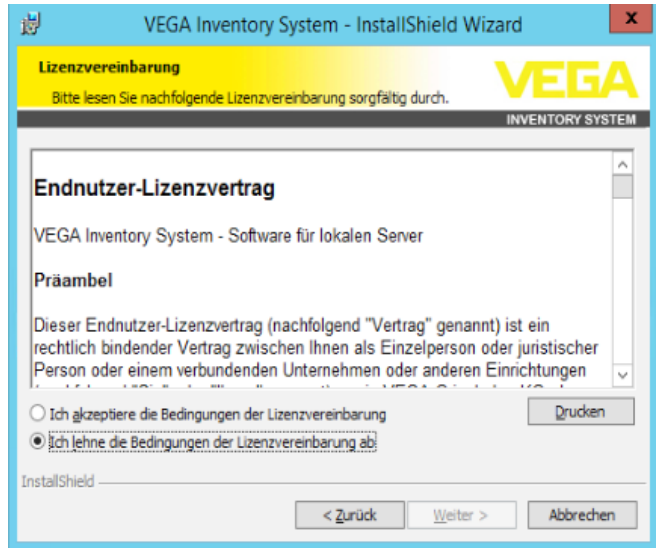
Der Willkommensdialog wird angezeigt. Klicken Sie auf "Weiter".



Schritt 5:

Lizenzvereinbarung

Der Lizenzvereinbarungsdiallog zeigt dem Anwender die VEGA Inventory System-Nutzungsbedingungen an. Diese müssen akzeptiert werden, um mit der Installation fortfahren zu können. Klicken Sie auf "Weiter".



Schritt 6:

Konfiguration Datenbank-Server

Es muss der Datenbank-Server und der Name der Datenbank festgelegt werden.

Hierzu muss ein Datenbank-Benutzer angegeben werden, der Administrationsrechte für den Datenbank-Server hat. Dieser Datenbank-Benutzer wird nur während der Installation verwendet.

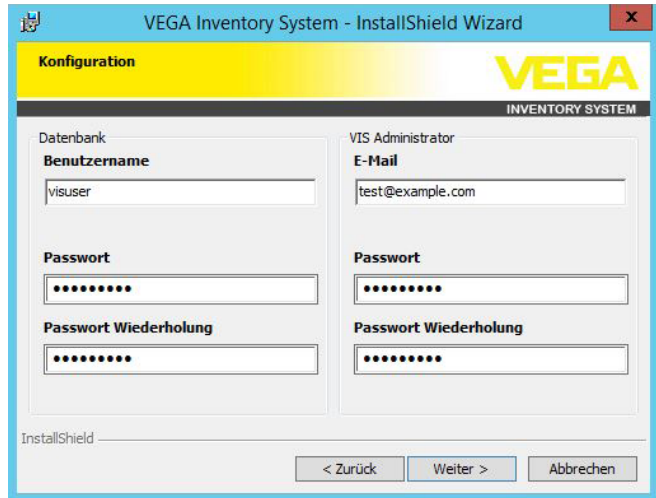
Klicken Sie auf "Weiter".

Schritt 7:

Konfiguration Datenbank-Benutzer und Administrator-Zugang

Diese Seite legt den Datenbank-Benutzer fest, mit dem die VEGA Inventory System-Webanwendung bzw. die Windows-Dienste auf den Datenbank-Server zugreifen (*Database-User bzw. Database-Password*). Wenn der Benutzer noch nicht vorhanden ist, wird er vom Setup angelegt und konfiguriert, ansonsten muss er manuell für den Zugriff auf die Datenbank konfiguriert werden.

Weiterhin wird ein initiales Benutzerkonto mit Administratorrechten für die Anmeldung am VEGA Inventory System konfiguriert. Erforderlich hierzu sind eine E-Mail-Adresse und ein Passwort (*Administrator-E-Mail bzw. Administrator-Password*).



Klicken Sie auf "Weiter".

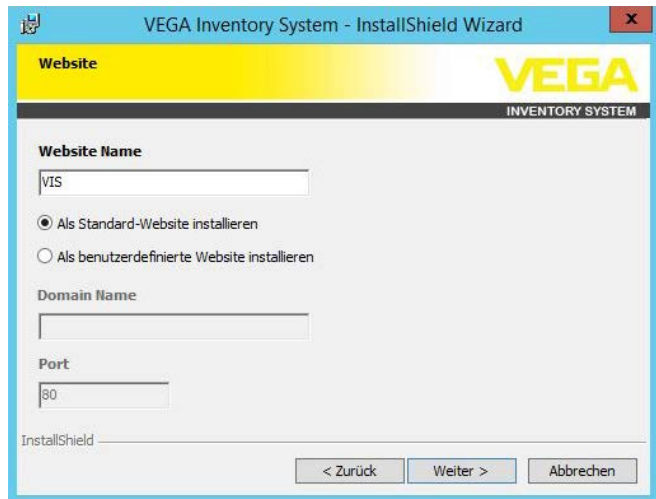
Schritt 8:

Konfiguration Website

Dieser Dialog ermöglicht es dem Anwender, den Namen für das virtuelle Verzeichnis in den Internet-Informationendiensten auszuwählen.

Bei der Installation als Standard-Website kann das VEGA Inventory System direkt über die öffentliche IP-Adresse des Servers bzw. der auf diese IP verweisenden DNS-Einträge adressiert werden.

Beispiel: <http://127.0.0.1:80/>



Bei der Installation als Custom-Website wird für die VEGA Inventory System ein frei konfigurierbares Binding im IIS angelegt. Dazu muss man den Domänen-Namen und den Port konfigurieren.

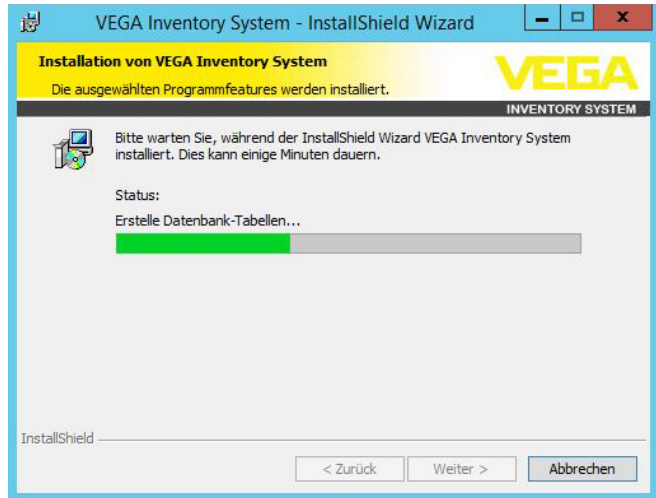
Klicken Sie auf "Weiter".

Schritt 9:

Start der Installation

Nach Klicken auf die Schaltfläche "Installieren", startet der Installationsvorgang.

Während der Installation werden ein Fortschrittsbalken und der aktuelle Status angezeigt.



Schritt 10:

Setup beendet

Zum Abschluss der Installation wird nachfolgender Dialog geöffnet, der den Erfolg oder Misserfolg der Installation anzeigt.

Bei einer erfolgreichen Installation wird ein Link angezeigt, über den man das VEGA Inventory System aufrufen kann. Als Login muss der zuvor konfigurierte Administrator-Zugang verwendet werden.

Um die detaillierte Log-Datei der Installation nach Abschluss der Installation einsehen zu können, muss die Checkbox auf diesem Dialog aktiviert werden.

Klicken Sie auf "Fertigstellen".

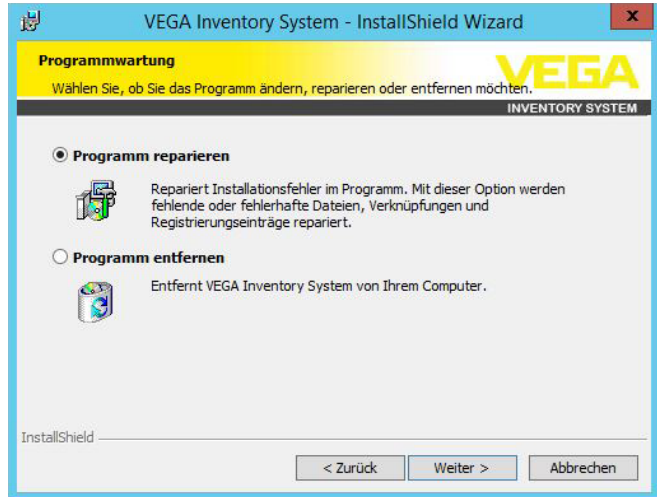


**Hinweis:**

Nach der erfolgreichen Installation von VEGA Inventory System muss darauf geachtet werden, dass auf dem Server-System, das für den Betrieb von VEGA Inventory System genutzt wird, stets die aktuellsten Updates und Service Packs installiert sind.

4.4 Installation reparieren/entfernen

Bei wiederholter Ausführung des Setup-Programms nach vorangegangener erfolgreicher Installation, wird folgender Dialog angezeigt.



Installation reparieren

Versichtlich gelöschte Dateien können durch diese Option wieder hinzugefügt werden.

Installation entfernen

Alle VEGA Inventory System-Komponenten werden deinstalliert und alle Dateien gelöscht.

**Hinweis:**

Die Datenbank ist nicht von der Deinstallation betroffen. Diese muss aus Sicherheitsgründen von Hand gelöscht werden. Die Windows-Funktionen für den IIS bleiben ebenfalls erhalten.

5 Inbetriebnahme

5.1 VEGA Inventory System zum ersten Mal starten

Um Messwerte im VEGA Inventory System anzeigen zu können, müssen entsprechend geeignete Auswertgeräte die gewünschten Messwerte liefern. Details zur Konfiguration und Einrichtung dieser Auswertgeräte finden Sie in den entsprechenden Geräteanleitungen und in der Betriebsanleitung des VEGA Inventory Systems.

Hinweis: Die Inbetriebnahme des Inventory Systems mit allen Einstellungen ist nur möglich, wenn auch Messwerte von einem VEGA-Auswertgerät gesendet werden.

Öffnen Sie Ihren Browser und geben entweder "localhost" oder die IP-Adresse dieses Servers ein. Im nun erscheinenden Anmeldefenster geben Sie die bei der Installation vergebene E-Mail-Adresse mit zugehörigem Passwort ein.

5.2 Systemkonfiguration

Wählen Sie im linken Navigationsbereich den Menüpunkt "Konfiguration - Systemeinstellungen" und konfigurieren Sie die nachfolgend beschriebenen Optionen.

The screenshot shows a configuration interface with a yellow warning banner at the top: "Hinweis: Es kann mehrere Minuten dauern, bis die Einstellungen übernommen werden." Below this, the settings are organized into several sections:

- Allgemein:** Portal URL (https://iv.vega.com), Portal E-Mail (support.inventory@vega.com), Max. Zeilen Datenexport (10000), Max. Anzahl Messstellen im Graph PDF (300), Standardlayout (Standardlayout).
- E-Mail:** SMTP-Absender (inventory.noestly@vega.com), SMTP 1 Host, SMTP 1 Benutzer, SMTP 1 Passwort, SMTP 2 Host, SMTP 2 Benutzer, SMTP 2 Passwort, Verlaufsgrafiken pro Anhang (10).
- SMS:** Aktiv (checked), Absender (Name) (VEGAVIS), AccountID (massenversand.de), Passwort, Max. Anzahl SMS pro Benachrichtigung, Max. Anzahl Zeichen pro SMS (150).
- Scheduler:** Meldungen löschen nach (Monate) (8), Benachrichtigungs-Historie löschen nach (Monate) (8), Meldungen löschen nach (Anzahl) (1000).
- Google Maps:** Aktiv (checked), API Typ (Premium), Key, Client ID, Channel.
- Google Analytics:** Aktiv (checked), Tracking ID (UA-XXXXXXXX-X).
- Crypto Inbox:** Aktiv (checked), Port (443).

A "Speichern" button is located at the bottom left of the configuration area.

Abb. 23: Systemeinstellungen konfigurieren

Allgemein

Die Portal URL wird in den Benachrichtigungs-E-Mails und bei der "Passwort vergessen"-Funktion verwendet.

Portal URL

E-Mail-Adresse des Administrators, welche für die Benachrichtigungs-E-Mails verwendet wird.

Portal E-Mail

Max. Zeilen Datenexport	Hier kann die maximale Anzahl Zeilen konfiguriert werden, die beim Datenexport exportiert werden können.
Max. Anzahl Messstellen im Grafik-PDF	In der Visualisierung kann man in der Registerkarte "Grafik" die angezeigten Messstellen als PDF exportieren. Hier kann die maximale Anzahl an Messstellen konfiguriert werden, die bei diesem Export in ein PDF eingefügt wird. Je größer diese Zahl ist, desto länger dauert die Erstellung des PDFs.
Max. Anzahl Punkte im Chart	Hier kann die Anzahl der Punkte festgelegt werden, die im Chart angezeigt werden. Je größer die Anzahl, desto detaillierter der Chart. Ebenso steigt die benötigte Dauer für die Anzeige im Browser an.
Standardlayout	Hier kann ein Anlagenbetreiber ausgewählt werden, dessen Layout (Farben, Logo und Untertitel) für die Anmeldeseite und die Benutzeroberfläche verwendet wird.
E-Mail	
SMTP-Einstellungen	Hier kann der E-Mail-Versand von Benachrichtigungen im VEGA Inventory System konfiguriert werden. Hierzu sind eine Absender-Adresse sowie ein SMTP-Server notwendig. Ein zweiter SMTP-Server kann für den Fall hinterlegt werden, dass der erste nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Verlaufsgrafiken pro Anhang	Benachrichtigungen können im Anhang eine aktuelle Verlaufsgrafik der verknüpften Messstellen haben. Dieser Wert schränkt die Anzahl an Verlaufsgrafiken pro Anhang ein, da die Generierung mit einer größeren Anzahl Messstellen sehr lange dauern kann.
SMS	
	Hier kann der SMS-Versand von Benachrichtigungen im VEGA Inventory System aktiviert und konfiguriert werden. Für den SMS-Versand ist ein Account bei Massenversand.de erforderlich (https://www.massensversand.de). Durch den SMS-Versand entstehen zusätzliche Kosten.
Scheduler	
	Der Scheduler Windows-Dienst bereinigt jede Nacht die Datenbank von alten Meldungen/Benachrichtigungen. Hier kann konfiguriert werden, unter welchen Bedingungen der Scheduler die Meldungen bzw. Benachrichtigungen löscht.
Google Analytics	
	Hier kann die Protokollierung der Zugriffe auf das VEGA Inventory System mit Google Analytics aktiviert und konfiguriert werden. Weitere Informationen zu Google Analytics finden Sie unter: https://www.google.com/analytics/#?modal_active=none

Google Maps

Hier kann die Kartenansicht im VEGA Inventory System aktiviert und konfiguriert werden. Bitte beachten Sie die "Terms of Service" von Google Maps (<https://developers.google.com/maps/terms>) und erwerben Sie ggf. einen Premium Key.

Crypto Inbox

Hier kann der Crypto Inbox-Windows-Dienst aktiviert und konfiguriert werden. Die Crypto Inbox ermöglicht eine sichere verschlüsselte Übertragung (TLS/PSK) der Messwerte zwischen Auswertgerät und VEGA Inventory System.

5.3 Maintenance

Auf der Maintenance-Seite stehen dem VEGA Inventory System-Administrator Funktionen zur Systemwartung zur Verfügung. Diese Funktionen dienen der Fehlerbehebung bzw. -diagnose und müssen im Regelbetrieb nicht ausgeführt werden. Wählen Sie hierzu im linken Navigationsbereich den Menüpunkt "Arbeitsplatz" und klicken im Dashboard auf den Link "Maintenance".

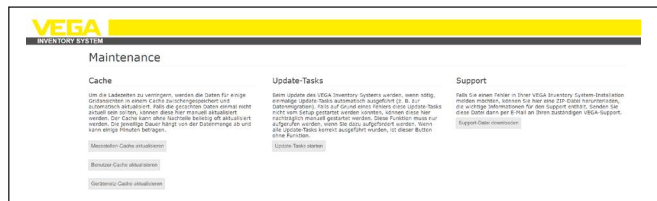


Abb. 24: Maintenance-Funktionen konfigurieren

Cache

Um die Ladezeiten zu verringern, werden die Daten für einige Gridansichten in einem Cache zwischengespeichert und automatisch aktualisiert. Falls die gecachten Daten einmal nicht aktuell sein sollten, können diese hier manuell aktualisiert werden. Das Cache kann ohne Nachteile beliebig oft aktualisiert werden. Die jeweilige Dauer hängt von der Datenmenge ab und kann einige Minuten betragen.

Update-Tasks

Beim Update des VEGA Inventory Systems werden, wenn nötig, einmalige Update-Tasks automatisch ausgeführt (z. B. zur Datenmigration). Falls auf Grund eines Fehlers diese Update-Tasks nicht vom Setup gestartet werden konnten, können diese hier nachträglich manuell gestartet werden. Diese Funktion muss nur aufgerufen werden, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn alle Update-Tasks korrekt ausgeführt wurden, ist dieser Button ohne Funktion.

Support

Falls Sie einen Fehler in Ihrer VEGA Inventory System-Installation melden möchten, können Sie hier eine PDF-Datei herunterladen, die wichtige Informationen für den Support enthält. Senden Sie diese Datei dann per E-Mail an Ihren zuständigen VEGA-Support.

Error Log

Im Error Log kann der VEGA Inventory System-Administrator das Fehlerprotokoll einsehen. Dies kann bei der Diagnose von Problemen nützlich sein. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie den VEGA-Support.

5.4 Admin-Meldungen

Über den Menüpunkt Admin-Meldungen kann der VEGA Inventory System-Administrator Hinweistexte pflegen, die allen Benutzern des VEGA Inventory Systems angezeigt werden. So kann ein Administrator z. B. über Wartungsarbeiten oder Neuerungen informieren. Diese Meldung kann in mehreren Sprachen gepflegt werden. Sie wird so lange eingeblendet, wie in den Feldern "Gültig ab" und "Gültig bis" festgelegt ist.

Meldung DE	***Aufgrund von Wartungsarbeiten am VEGA Inventory System Server wird der Zugriff am Mittwoch, 02.02.2017 zwischen 15:00 und 16:30 Uhr (MESZ, UTC+2) vorübergehend nur bedingt möglich sein.***
Anhang DE	+ Datei wählen
Meldung EN	*** Due to maintenance work on the VEGA Inventory System Server, access on 02/02/2017 3:00 PM to 4:30 PM (GMT, UTC + 2) will be temporarily limited. ***
Anhang EN	+ Datei wählen
Meldung FR	***En raison de travaux de maintenance sur le serveur VEGA Inventory System le 02.02.2017 entre 15:00 et 16:30 (UTC+2), l'accès au système sera restreint. ***
Anhang FR	+ Datei wählen
Meldung IT	*** Due to maintenance work on the VEGA Inventory System Server, access on 02/02/2017 3:00 PM to 4:30 PM (GMT, UTC + 2) will be temporarily limited. ***
Anhang IT	+ Datei wählen
Gültig ab	02.02.2017 09:00 <input type="text"/> <input type="calendar"/>
Gültig bis	02.02.2017 17:00 <input type="text"/> <input type="calendar"/>
Letzte Änderung	02.02.2017 12:51
Aktiv?	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	

Abb. 25: Admin-Meldungen konfigurieren

5.5 Anlegen eine Supervisor-Kontos

In der Regel ist der IT-Administrator nicht die verantwortliche bzw. betreuende Person einer Anlage. Die weitere Konfiguration und Inbetriebnahme übernimmt der Projektverantwortliche. Für diese Person muss ein Supervisor-Konto angelegt werden. Der Supervisor verfügt über alle Rechte und Konfigurationsmöglichkeiten inkl. dem Anlegen weiterer Benutzer. Der Supervisor konfiguriert das VEGA Inventory System nach den individuellen Anforderungen und ist Ansprechpartner für alle weiteren Benutzer.

Supervisorkonto anlegen

Wählen Sie im linken Navigationsbereich den Menüpunkt "Konfiguration - Benutzer" und klicken auf die Schaltfläche "Hinzufügen."

Wählen Sie unter "Rolle" aus der Listbox den Eintrag "Supervisor" aus. Geben Sie die erforderlichen Daten in die Eingabemaske ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Neues Passwort generieren". Schließen Sie den Vorgang über die Schaltfläche "Speichern" ab.

Abb. 26: Erstellen des Supervisorkontos

Wählen Sie nun diesen neuen Benutzer an und gehen Sie zur Registerkarte "Allgemein". Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche "Passwort-Ändern-Link zusenden". Der Supervisor erhält nun eine E-Mail mit einem Link, über den er sich am System anmelden und sein individuelles Kennwort vergeben kann.

5.6 Weitere Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme finden Sie in der Betriebsanleitung "VEGA Inventory System (Lokale Server-Version) – Konfiguration, erste Schritte". Hierzu sind keine speziellen Administrator- bzw. IT-Kenntnisse erforderlich.

6 Eingetragene Warenzeichen

- Internet Explorer, Microsoft, Windows Server, SQL-Server, Visual C++ are trademarks of the Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.
- © 2015 Google Inc. All rights reserved. Google Chrome is a trademark of Google Inc.
- © 2015 Google Inc. All rights reserved. Google Maps is a trademark of Google Inc.
- Safari is a trademark of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.
- Opera and the Opera "O" are registered trademarks or trademarks of Opera Software AS in Norway, the European Union and other countries.
- Firefox is registered trademark of the Mozilla Foundation.

Druckdatum:

VEGA

Die Angaben über Lieferumfang, Anwendung, Einsatz und Betriebsbedingungen der Sensoren und Auswertsysteme entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Änderungen vorbehalten

© VEGA Grieshaber KG, Schiltach/Germany 2017



55767-DE-170404

VEGA Grieshaber KG
Am Hohenstein 113
77761 Schiltach
Deutschland

Telefon +49 7836 50-0
Fax +49 7836 50-201
E-Mail: info.de@vega.com
www.vega.com